**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
**Band:** 42 (1948)
**Heft:** 22

**Rubrik:** Korrespondenzblatt

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

und Frau Ammann und Fräulein Luzie Imhoff sehr dankbar, daß sie die Stellvertretung übernommen haben. Hoffentlich können sie das recht lange tun.

Im Januar bekamen wir den schönen Film «Die letzte Chance» zu sehen. Dann hielt Lehrer Pachlatko einen Lichtbildervortrag über Fridtjof Nansen, den Friedensheld. Unser seit kurzem 70 Jahre zählende Johann Fürst zeigte uns Lichtbilder von verschiedenen Schweizer Pässen und allerlei lustige Bilder. Prachtvolle Farbenlichtbilder zeigte uns Direktor W. Preiswerk-Tissot aus Afrika, die er anläßlich einer Flugreise an die Goldküste aufgenommen hatte. Im März flogen viele von uns zur Delegiertenversammlung nach Aarau, allerdings nur mit der SBB. Es war ein hochinteressanter Tag im «Affenkasten» in Aarau. Mitglied H. Heierli erzählte und zeigte uns Bilder von seiner Reise nach Venedig. Im Frühjahr pilgerten wir auf die Frohburg zum Freundschaftstreffen von über 80 Gehörlosen: Berner Mutzen, Solothurner, Rüebliländer, Baselbieter und Basler Leckerli.

Im Juni machten wir eine prachtvolle Autofahrt nach La Chaux-de-Fonds, an den Doubs und über Neuenburg und Solothurn. Im August erhielten wir schwedischen Besuch aus Stockholm. Wir haben uns mit dem sympathischen Herrn und seiner hübschen Begleiterin in «Esperanto» (für Gehörlose) trefflich unterhalten. Leider kamen nur wenige an den Gehörlosentag in Luzern, da die meisten in den Ferien waren. Ich muß offen bekennen, daß es noch keinen so großen, schönen und lehrreichen Gehörlosentag gegeben hat. Zwischenhinein hielt Pfarrer R. Vollenweider zwei Extra-Gottesdienste mit Abendmahl. Zu erwähnen ist noch die kürzlich mit dem Gehörlosenverein Helvetia gemeinsam durchgeführte Autofahrt in den schönen Herbst hinein: Laufen—Pruntrut—Delsberg—Basel.

Einen schweren Verlust haben wir durch das Ableben von Fräulein Sus. Imhoff, der Vorsteherin des Frauenbundes, erlitten. Seit der Gründung unseres Vereins bis zum Tode setzte sie sich für die Gehörlosen tatkräftig ein. Ehre ihrem Andenken. Luzie Imhoff, ihre Schwester, will nun das große Werk der lieben Verstorbenen fortsetzen, was uns ein guter Trost ist. Aus Gesundheitsrücksichten ist leider auch unsere Fürsorgerin, Schwester M. Hügli, zurückgetreten. Ihr gebührt ebenfalls herzlicher Dank für die große Arbeit, die mit viel Mühe und Opfern verbunden war. An ihre Stelle wird Schwester M. Leimbach treten.

K. Fricker, Präsident

KORRESPONDENZBLATT
des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postscheckkonto III 15777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

# Schärfere Fahrprüfungen gegen die Unfallgefahr dringend notwendig!

Von einem merkwürdigen Phänomen berichtet die «Automobilrevue» aus Amerika. Unter den drei Millionen Personen, die im Staate Pennsylvania einen Führerausweis besitzen, gibt es eine Gruppe von 3000, die im Laufe der letzten neun Jahre nicht einen einzigen Unfall ver-

schuldet haben: *die taubstummen Autofahrer.* Der Grund der jeder Theorie widersprechenden Erfahrung wird darin gesehen, daß der taubstumme Pennsylvanier, der sich für die Fahrprüfung meldet, einer ungleich schärferen Prüfung unterzogen wird als der normale Fahrschüler. Nicht nur, daß er während längerer Dauer sein praktisches Können demonstrieren muß und viel schärfer über seine theoretischen Kenntnisse ausgequetscht wird; zu diesem Examen kommt noch eine Charakterprüfung und eine klinische Untersuchung. Bei der Charakterprüfung wird das Vorleben des Kandidaten untersucht; man stellt fest, ob er vorbestraft ist, wie er sich seinen Kollegen im Beruf gegenüber verhält, wie er mit seiner Frau lebt, ob er jähzornig ist, ob er trinkt usw. Jede negative Feststellung schließt ihn von der Erlangung des Führerausweises aus. — Wenn die normalen Autofahrer alle nach diesem Gesichtspunkte «auf Herz und Nieren geprüft» würden, dann würden sicher auch bei uns die erschreckenden Unfallziffern rasch sinken. Es ist nämlich viel weniger die besonders ausgebildete Reaktionsfähigkeit, die den sichern Fahrer ausmacht, als das ständig bewußte Verantwortungsgefühl, das leider vielen gesunden Fahrern heute abhanden gekommen ist.

## Gehörlosenverein oder nicht?

(Aus der «Neuen Berner Zeitung»)

Es ist mir am Herzen gelegen, einmal ein Wort an diejenigen zu richten, die sich aus irgendeinem Grunde nicht entschließen konnten, einem Gehörlosenverein beizutreten. Es gibt in unserem Schweizerland gewiß noch viele, die sich die Frage vorlegen: Soll ich beitreten, oder soll ich nicht?

Auch ich habe damit lange gezögert; denn mir gefiel am Vereinsleben nicht immer alles. Es kamen Dinge vor, die mich einfach davon abhielten, beizutreten. So lebte ich eben zurückgezogen und verkehrte fast ausschließlich mit Hörenden. Ich hätte eigentlich zufrieden und glücklich sein können; und doch litt ich unter der Einsamkeit und war oft deprimiert, ohne daß ich wußte warum. Ich suchte nach einem Ausweg und trat vor drei Jahren kurz entschlossen in den Gehörlosenverein. Schließlich ist es doch ganz falsch, am Verein nur das Schlechte zu sehen. Besser ist es, wenn man mithilft, das Gute zu fördern; und dazu bieten sich gerade im Verein viele Möglichkeiten, die eine innere Befriedigung verschaffen. Ich habe jedenfalls meinen Schritt bis jetzt noch nicht bereuen müssen. Eine Veränderung ist in mir vorgegangen, über die ich mich nur freuen kann. Das gesellige Beisammensein, die

Vorträge und Kurse lassen selten trübe Gedanken aufkommen und geben mir immer wieder neuen Mut.

Besonders auch am Gehörlosentag in Luzern erfuhr ich viel Freude. Es war das erstemal seit meinem Schulaustritt, daß ich an einer solchen Tagung teilnahm. Die schönen Darbietungen der Spielgruppe, die gehaltvolle Predigt, die eindrucksvollen Vorträge und schließlich die schöne vaterländische Feier auf dem Rütli (siehe das Titelbild; der Schriftleiter) haben mich bestärkt, auf dem bisherigen Weg weiterzufahren. Nur durch gegenseitige Hilfsbereitschaft und im Vertrauen auf Gott können wir das Schwere, das auf uns lastet, überwinden. Darum rufe ich allen zu: Schließet euch zusammen! M. M.

*

Der *Gehörlosentaschenkalender* ist ein treuer Helfer für das ganze Jahr und leistet dem Besitzer vielfache und nützliche Dienste. Sichere dir rechtzeitig ein Exemplar der Ausgabe 1949. Der Kalender ist bei den Vereinsvorständen zum Preise von Fr. 2.70 erhältlich oder kann durch Voreinzahlung auf Postscheckkonto III 15777 zu Fr. 2.90 bei *Herrn J. L. Hehlen, Weißensteinstraße 84, Bern,* bezogen werden.

## ANZEIGEN

**Basel.** Gehörlosenverein Helvetia. Samstag, 27. November, 20 Uhr, Abendunterhaltung mit Tombola, Elsässerhof, St. Johannvorstadt 71. J. Fürst

**Baselland.** 12. ordentliche Jahresversammlung, 28. November, 14.15 Uhr, Restaurant Eintracht, Gelterkinden. Traktanden: die statutarischen. Neue Mitglieder und Gäste sind freundl. willkommen. Der Vorstand bittet um pünktliches Erscheinen.

**Bern.** Gruppe Emmental. Versammlung, Sonntag, 21. November, 14.30 Uhr, Café Schneider, Metzgergasse, 1. Stock.

**Glarus.** Versammlung, Sonntag, 21. November, 14 Uhr, im Schweizerhof, Glarus.

**Zürich-Oerlikon.** Gehörlosenverein Alpenruh. Generalversammlung. Sonntag, 21. November, 14 Uhr, Restaurant Flora, Oerlikon. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Schriftleitung und Verwaltung: Johann Hepp, Carmenstraße 53, Zürich 32, Telephon 24 20 75
Druck und Versand: Conzett & Huber, Druckerei und Verlag, Zürich 4, Morgartenstraße 29
Insertionspreise: die volle Petitzeile oder deren Raum 60 Rp.